

Stemmclub beeindruckt mit außergewöhnlicher Sportbilanz Sonderauszeichnung für zwei verdiente Sportler und Funktionäre



Ehrenvorsitzender Dr. Karl Greiner (Mitte) würdigt die Verdienste des 1. Vorsitzenden Bernhard Hoidn (li.) und des Abteilungsleiters (Gewichtheben) Bernhard Rank

Der Tradition gemäß nutzte der Stemmclub Bavaria 20 Landshut den Jahresabschluss um sportliche Highlights Revue passieren zu lassen, aber auch um verdiente Sportler auszuzeichnen. In der von dem extra aus Bayerisch-Eisenstein angereisten Michael Herzog musikalisch umrahmten Feier lobte Vorsitzender Bernhard Hoidn ausdrücklich das großartige Engagement der Mitglieder.

Der Stemmclub kann wahrlich eine Top-Bilanz vorweisen. Neben zahlreichen Bezirks- und Landstiteln setzten sich auch einige auf Bundesebene durch. Anna Gahr und Eugen Feldbusch wurden deutsche Meister.

Aber damit nicht genug: Seit Jahren mischen Bavarianer auf den internationalen Bühnen mit, so auch im Jahr 2011. Klaus Semsch und Eberhard Schwanke holten die Europameisterschaft im Bankdrücken. Zudem stellte Klaus Semsch mit 285 kg auch einen Weltrekord auf. Hinzu kommt noch Gold bei der „Deutschen“ der Senioren, sowie die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Team der Rüsselsheimer.

Dabei hatte das Jahr nicht besonders gut begonnen. Der Posten des Kassiers und des Sportwartes mussten besetzt werden. Mit Steffi Huber und Jaroslaw Gwozdek, der von Michael Marciniak tatkräftig unterstützt wird, tat die Vereinsführung einen Glücksgriff.

Eine große Belastung für die knapp 200 Mitglieder des Vereins waren zahlreiche Veranstaltungen im Trainingscenter an der Sandstraße, u.A. die Bundesligakämpfe, der Kraftvielseitigkeitswettbewerb „Bavariade“, das internationale Kreuzheberturnier „Bavaria-Cup“,

das „Josef-Spießl-Turnier“ im Gewichtheben, der „Drei-Helme-Cup“ im Bankdrücken und die deutschen Meisterschaften im Kraftdreikampf der Jugend und Junioren.

Die Bavarianer wissen auch zu feiern. In guter Erinnerung sind das Sommerfest und die Jahresabschlussfeier.

Bernhard Hoidn hob die Bewältigung unerlässlicher Instandhaltungsaufgaben positiv hervor, dankte Dr. Karl Greiner für die Öffentlichkeitsarbeit und Klaus Semsch für die Verwaltung der Homepage.

Auch dieses Jahr würdigte die Stadt Landshut die sportlichen Leistungen von 17 Athleten. Neben den Buchpreisen für die Jugend und Junioren wurde die goldene Anstecknadel an Wolfgang Franke, die silberne an Mike Thews und Christian Hajek verliehen.

Bei der vereinsinternen Ehrung zeichnete der stellvertretende Vorsitzende Michael Thews für 10-jährige Mitgliedschaft Erich Schwarz und Detlev Albrings aus. 15 Jahre dabei sind Raimund Adler, Daniela Falck, Edwin Paisch und Rainer Simnacher.

Die Leistungsmedaille in Gold erhielten aus den Händen des Kraftdreikampf-Abteilungsleiters Daniel Ginzinger Anna Gahr und Eugen Feldbusch. Silber ging an Ludwig Einsiedl, Dennis Mader, Ludwig Rieger und Florian Tikwe.

Ehrenvorsitzender Dr. Karl Greiner begründete ausführlich die Verdienste zweier Funktionsträger für eine Sonderehrung: Bernhard Rank und Bernhard Hoidn.

Als er vor 37 Jahren beim Stemmclub mit dem Gewichtheben begann, konnte niemand ahnen, dass sich Bernhard Rank einmal als der verdienstvollste Gewichtheber in der Vereinsgeschichte, sowohl was die Erfolge als auch die Wettkampfeinsätze betrifft, entwickeln würde.

Ein Blick in seine sportliche Biografie spricht für sich: Neunmaliger deutscher Meister, Europameister 2010, Vize-Europameister 1994 und 2008, sechsfacher EM-Dritter, Vize-Weltmeister 2007, Bronze bei der WM 1996, dreimaliger Josef-Spießl-Gesamtsieger. In insgesamt 313 Wettkämpfen vertrat er die Farben des Stemmclubs. Insgesamt hob er 21 Jahre in der Staffel, angefangen von der Landes- bis zur 2. Bundesliga. Er ist im Besitz des Ehrenbeckers des Vereins und er erhielt von der Stadt Landshut eine Auszeichnung für langanhaltende sportliche Leistungen. Seit 2002 übt er zudem das Amt des Abteilungsleiters aus.

Bernhard Hoidn ließ ziemlich schnell seine Führungseigenschaften aufblitzen. 1997 trat er dem Verein bei, bereits ein Jahr später wurde er als Schriftführer berufen und musste kurz darauf auch die Abteilungsleitung übernehmen. Schon 2002 wählte man ihn zum 1. Vorsitzenden. Seit dieser Zeit führt er den Stemmclub in seiner unnachahmlichen Art, die ihm Respekt und Anerkennung von allen Seiten einbringt.

Unbestritten ist Bernhard Hoidn ein überaus erfolgreicher erster Vorsitzender. Wer Bernhard Hoidn in seinem Element beobachtet, sieht sofort: Er ist mit Leib und Seele Bavarianer! Hervorzuheben ist seine Fähigkeit, Leute zu begeistern, bei der „Stange“ zu halten. Aufopfernd kümmert er sich um den Nachwuchs und er ist stets vor Ort, wenn seine Jungs antreten – egal wo! Bernhard Hoidn ist nicht einer, der nur anschafft, sondern er geht mit besten Beispiel voran und ist sich nicht zu schade ist, selbst Hand anzulegen. Er ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Macher, aber auch ein Mann der Mitte, ein Mann des Dialoges, des Ausgleichs. Dr. Karl Greiner bezeichnete ihn als „das Beste, was dem Verein passieren konnte!“

Mit einem Augenzwinkern wies der Ehrenvorsitzende bei der Verleihung der Urkunden an die beiden auf die Doppelfunktion von Ehrungen hin: Zum einen würdigen sie die vollbrachten Leistungen, zum anderen verpflichten sie die Geehrten zu weiterem ehrenamtlichen Engagement!

Dr. Karl Greiner